



Bild: H. Jutzi

Editorial

Brief an Gott

Wir chatten, smslen und schreiben jede Menge. Aber haben Sie schon einmal einen Brief an Gott geschrieben?

Lieber Gott

Vieles läuft auf dieser Welt falsch. Aber das weisst Du sicher.

Auch ich laufe manchmal falsch. Sage Unüberlegtes, handle ungeschickt. Bei mir ist der Schaden vielleicht nicht so gross, wie bei andern, welche ungeschickt handeln. Hoffe ich jedenfalls.

Viel kann ich wahrscheinlich nicht bewirken, aber hilf mir, da wo ich kann, die Welt etwas zum Besseren zu ändern. Hilf mir, meine Worte richtig zu wählen. Hilf mir, richtig und weise zu handeln, besonders wenn ich an meine Grenzen stosse. Hilf mir, Dich nicht einfach links liegen zu lassen, sondern immer wieder nach Dir zu fragen, zu suchen und Dir ab und zu einen solchen Brief zu schreiben. Danke Dir für all die schönen Dinge, für die lieben Menschen um mich, für all die Unterstützung, die ich erhalte. Danke für den Humor. Danke für Dich.

Bis bald wieder.

En liebe Gruess

Dein Thomas

**Abstimmung zur Teilrevision
der Kirchenordnung am
23. September 2018**

Informationen, Argumente
pro und contra und
Veranstaltungshinweise auf
www.refduernten.ch.



*Sie sollten Gott suchen,
ob sie ihn ertasten und finden könnten;
denn keinem von uns ist er fern.*

(Apostelgeschichte 17,27)



Bild: oeku.ch

Taste, fühle, begreife

Gottes Schöpfung feiern und erleben – im Gottesdienst zur Schöpfungszeit

Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in der Schweiz empfiehlt, jeweils im September die «Schöpfungszeit» zu feiern, die im Zeichen der Bewahrung der Schöpfung stehen soll. Auch bei uns in Dürnten ist deshalb der traditionelle Erntedank-Gottesdienst vor einigen Jahren von einem Familiengottesdienst zur Schöpfungszeit abgelöst worden.

Karin Disch – oeku, der Ökumenische Verein Kirche und Umwelt, hat eine fünfteilige Themenreihe zu den menschlichen Sinnen erarbeitet. Dieses Jahr geht es um den *Tastsinn*. Die Haut ist unser grösstes Sinnesorgan. Mit den Händen spüren, tasten, formen und streicheln wir. Kinder müssen Dinge wortwörtlich «be-greifen», um sie zu verstehen. Gott selbst lässt sich in diesem Sinn gerade nicht «begreifen». Aber wir können ihn immer wieder suchend ertasten und manchmal innerlich fühlen: im Zwischenmenschlichen, in der Bibel, im Gebet oder eben in der Natur: wer die Schöpfung «be-greift», stösst auf die in den Dingen liegende göttliche Wirklichkeit.

In den biblischen Geschichten werden die Erschaffung des Menschen oder auch die Berührung durch das Göttliche sehr sinnlich beschrieben: Im zweiten Schöpfungsbericht formt Gott den Menschen aus Erde wie ein Töpfer. Der Prophet Elia spürt die Nähe Gottes in einem sanften Säuseln. Wer von Jesus berührt wird, oder wer Jesus

berührt, wird geheilt. Der barmherzige Samariter kümmert sich eigenhändig um den Verletzten am Wegrand und scheut sich nicht, ihn zu berühren. Und auch die Füsse sind wichtig: Maria von Bethanien salbt Jesus mit kostbarem Nardenöl die Füsse. Jesus wäscht seinen Jüngern bei ihrem letzten Zusammensein persönlich die Füsse. Und Moses muss bei seiner Begegnung mit Gott beim brennenden Dornbusch die Schuhe ausziehen, weil der Boden, auf dem er steht, durch die Gegenwart Gottes heilig ist.

Am Sonntag, 30. September, feiern wir um 10 Uhr einen Familiengottesdienst zur Schöpfungszeit, in dem wir uns an das Geheimnis der Berührung herantasten. Die Kinder der Mini und Maxi Singers gestalten mit Thomas Schönenberger zusammen den Gottesdienst mit ihren fröhlichen Liedern mit. Anschliessend sind alle eingeladen zum Apéro im Kirchgarten.

Die Füsse kommen dann am Nachmittag auf ihre Rechnung, wenn sie auf dem Barfussweg auf der Wolzenalp spüren, wie sich der weiche und schwammig-feuchte Torfboden anfühlt: Bei jedem Schritt gibt der Untergrund ein wenig nach, und die zarten Torfmoose sorgen für eine sanfte Massage. Wenn Sie sich und Ihren Füssen diesen Genuss gönnen möchten, kommen Sie doch mit – mehr dazu im Artikel im Innenteil.

Gemeinde

Konstituierung der Kirchenpflege 2018 - 2022

Ressort	Ressortleiter/in	Stellvertreter/in
Präsidium und Kommunikation	Elisabeth Bolleter	Hannes Schweiter (Vizepräsident)
Personelles, Freiwilligenarbeit	Tiana Limberger	Elisabeth Bolleter
Finanzen	Gaudenz Domenig	Manuel Andermatt
Liegenschaften	Manuel Andermatt	Gaudenz Domenig
Gottesdienst und Musik	Margit Mühlethaler	Tiana Limberger
Bildung (Kinder/Jugend/Familie/rpg)	Hannes Schweiter	Hans Forster
Diakonie (OeME), Bildung (Erwachsenenbild.)	Hans Forster	Margit Mühlethaler
Aktuariat, Archiv	Claudia Gosswiler, Kirchgem.sekretärin	

Wahlen Bezirkskirchenpflege und Synode

Möchten Sie in unserer Landeskirche über die Gemeindegrenzen hinaus mitgestalten und Verantwortung übernehmen?

Martin Fischer (BKP) – Diesen Herbst beginnen die Vorbereitungen für die beiden wichtigen Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer 2019-2023. Bezirkskirchenpflege: erster Wahlgang 10. Februar 2019. Kirchensynode: erster Wahlgang 19. Mai 2019.

Die Wahlanordnung für die Erneuerungswahl der Bezirkskirchenpflege wird am 31. August 2018 im Amtsblatt des Kantons Zürich publiziert. Anschliessend beginnt die Frist zur Einreichung der Wahlvorschläge.

Die Frist zur Einreichung der Wahlvorschläge für die Kirchensynode beginnt am 5. Oktober 2018 mit der ebenfalls im Amtsblatt erfolgten Publikation.

Bezirkskirchenpflegende und Synodale gestalten die Zukunft der

Landeskirche massgeblich mit. Deshalb suchen wir Menschen, denen diese Zukunft am Herzen liegt und die bereit sind, dieses Amt zu übernehmen. Neugierig? Interessierte erhalten Auskunft über das Einreichen von Wahlvorschlägen für beide Gremien beim Präsidium der Bezirkskirchenpflege Hinwil. Adresse: Martin Fischer, Wihaldenstrasse 30, 8340 Hinwil.

Spezieller Hinweis: Die Bezirkskirchenpflege Hinwil veranstaltet zur Vorbereitung dieser Wahlen - gemeinsam mit den Präsidi der Kirchenpflegen des Bezirks - ein «Wahlforum». Datum: 13. September 2018, 19.30 Uhr im Kirchengemeindehaus Bärenswil. Interessierte sind herzlich willkommen.

Informationen zur Kirchensynode, ihren Aufgaben und zum Wahlprozedere finden Sie zudem auf der Website unserer Kirchengemeinde unter www.refduernten.ch.

ökumenisches forum 2018



Donnerstag, 13. September 2018 | 19.30 Uhr
Warum fliehen Menschen zu Tausenden aus Eritrea?


Referierende: Semhar Negash, Sozialanthropologin und Kulturvermittlerin Eritrean Diaspora Academy. Christian Fischer, Koordinator Ausbildung Eritreischer Medienbund Schweiz, Zürich.

Donnerstag, 20. September 2018 | 19.30 Uhr
Als Eritreer*in in der Schweiz

Referentin: Dr. med. Fana Asefaw, leitende Ärztin Ambulatorium Clenia, Littenheid, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie.

Beide Abende finden im reformierten Kirchengemeindehaus Tann, Nauenstr. 24c, Tann, statt.

reformiert...katholisch
Kirchen in Bubikon, Dürnten, Rüti, Wald

 Evangelisch-methodistische Kirche
Tann-Rüti · puls3

Alpgottesdienst auf der Strahlegg

Am Bettag, 16. September, findet bei schönem Wetter ein Alpgottesdienst auf der Strahlegg statt, organisiert vom Pfarrkapitel des Bezirks Hinwil.

Regula Studer Schafflützel – Die Felseneck und die Tösstaler Waldeshöhen bilden die Kulisse, das Areal des Naturfreundehauses den Rahmen dafür. Nachher gibt's Zmittag, so dass man gemütlich verweilen kann, bevor man dann entweder noch aufs Schnebelhorn steigt oder den Heimweg in Angriff nimmt. Für die spätere Vesper würde sich das Restaurant Tierhag anbieten.

Anreise: via Bauma, Steg und Ohrüti.

Parkplätze ab Bärloch bis Sennhütte. ÖV: Bus 850 bis Bauma und S26 bis Steg. Wanderzeit ab Steg: ca. 1 1/2 Std. **Ort:** Naturfreundehaus Felseneck

Datum: Bettag-Sonntag, 16. September
Beginn: 11.30 Uhr
Auskunft: Tel. 1600 (RegioInfo) über Durchführung, ab Samstag!
Mitwirkung: Hansjuerg Mischler, Akkordeon, Alphorngruppe Sternenberg, Alphorn
Restauration: Suppe, Wienerli, Brot, Getränke, Kaffee und Kuchen.



Das Naturfreundehaus Felseneck in der hinteren Strahlegg.

Taufen

Andrin Braunwalder, Sohn von Christian und Nicole Braunwalder, Neuhaus.

Elenia Di Giacomo, Tochter von Davide und Sarah Di Giacomo.

Emilia Lim, Tochter von Francis Lim und Sarah Feller.

Bestattungen

Ruth Bächtold-Bohli, Tann, im Alter von 90 Jahren.

Charlotte Heierli-Wüthrich, Dürnten, im Alter von 82 Jahren.

Gerda Schoch-Fischer, Meilen, im Alter von 71 Jahren.

Peter Huber, Dürnten, im Alter von 76 Jahren.

Ingeborg Schnyder-Strebel, Dürnten, im Alter von 85 Jahren.

Willy Halbheer, Dürnten, im Alter von 74 Jahren.

Alice Meier-Bachmann, Tann, im Alter von 103 Jahren.

Ausflug auf den Barfussweg auf der Wolzenalp im Toggenburg

Wann sind Sie zum letzten Mal barfuss gelaufen? Auch mit den Füssen können wir ja spüren, tasten und die Natur besonders intensiv und unmittelbar erfahren!

Karin Disch – Dieses herrliche Gefühl wollen wir neu kennenlernen. Um die Eindrücke und Gedankenanstösse des Gottesdienstes vom 30. September zu vertiefen, bieten wir im Anschluss eine Exkursion an, zu der alle herzlich eingeladen sind. Auf dem Hochplateau Rietbach über Krummenau wartet ein wunderschönes Hochmoor mit federndem, weichem Torfboden und einer ganz speziellen Flora auf uns!

Wir reisen gleich nach dem Gottesdienst und einem kurzen Apéro mit

Bus und Zug nach Krummenau. Im Zug essen wir den mitgebrachten Lunch. Nach 10 Minuten Fussmarsch lassen wir uns mit der Sesselbahn zum Rietbach hinauf tragen. Dort beginnt der Rundweg durch das Hochmoor von nationaler Bedeutung. Wir spüren unter unseren Füssen den über Jahrtausende entstandenen Schwingboden des Torfes und bewundern die vielen seltenen und geschützten Moorpflanzen. Mit etwas Glück entdeckt man sogar den fleischfressenden Sonnentau! Bei Kindern ist der Barfussweg ausserordentlich beliebt. Der Weg kann aber auch mit den Wanderschuhen begangen werden.

Die Rundwanderung ist in einer Stunde gut zu bewältigen, dauert mit

Beobachtungspausen und Zeit zum Plantschen und «Dräckle» aber länger. Wir werden es gemütlich nehmen. Am Schluss des Weges gibt es eine Waschgelegenheit für die moorigen Beine, einen Spielplatz und eine Einkehr auf der Sonnenterrasse des Restaurants Wolzenalp. Anschliessend kann man entweder auf schönen Wegen zu Fuss zurück nach Krummenau wandern oder mit der Sesselbahn hinunter schweben. Um 18 Uhr treffen wir wieder am Bahnhof Rüti ein.

Ich freue mich, wenn Sie mitkommen! Bitte melden Sie sich bei mir an (055 240 26 91 oder karin.disch@zh.ref.ch), Sie erhalten dann rechtzeitig alle weiteren Informationen zur Reise.



«Fötzele» - ein persönlicher Rückblick auf den Kirchentag

So viel Engagement, so viel Zeit und Energie haben so viele Leute investiert. Wir haben gearbeitet, gehofft, ein bisschen auch gebangt und gebetet. Und nun ist der erste Kirchentag Zürioberland bereits Geschichte. Natürlich gibt es bei so einem Anlass immer viel Verbesserungspotential. Aber im Grossen und Ganzen fand ich den Kirchentag sehr gelungen!

Karin Disch – Sonntagnachmittag, 8. Juli 2018, die Sonne strahlt vom blauen Himmel, und ich bin auf dem Gelände der Eishalle in Wetzikon am «Fötzele». Der grosse Festgottesdienst, den 2000 Menschen aus vielen verschiedenen Kirchen und Gemeinden aus dem Zürcher Oberland miteinander feierten, ist verklungen, das gemeinsame Picknick hat sich aufgelöst und das grosse Aufräumen hat begonnen.

Das «Fötzele», zu dem ich als Erstes eingeteilt werde, erweist sich als fast nicht nötig. «Hinterlassen Christen überall solch eine schöne Ordnung?» frage ich mich. Dafür erweist sich das fast mühsame Zusammensuchen letzter Abfälle anderweitig als interessant.

Schön finde ich beispielsweise, dass meine Tochter mithilft, sie wollte unbedingt! Vielleicht, weil sie auch so begeistert war vom Kirchentag und die Atmosphäre des gemeinsamen Schaffens sie ansteckte?

Beim Putzen trifft man alte Bekannte und lernt neue Leute kennen. So ist es mir auch sonst am Kirchentag überall ergangen: am Sternmarsch zu Beginn, am Frauezmorge, beim Arbeitseinsatz am Buffet bis spät in die Nacht. Man trifft lauter Menschen, denen der Glaube auch wichtig ist, auch wenn ihn alle auf ihre eigene Art leben, und arbeitet Hand in Hand – eine schöne Erfahrung von Gemeinschaft.

Und man findet Dinge beim «Fötzele», die Erinnerungen hochkommen lassen an diese vier reichen Tage: Ich finde z. B. eine Mini-Singers-Flasche! Ja, die MiniSingers waren hier und durften mit Andrew Bond zusammen auf der Bühne ein Konzert geben! Was für eine tolle Erfahrung für die Kinder und für unsere Gemeinde – der grosse Banner «Reformierte Kirche Dürnten» vorne an der Bühne machte mich schon ein bisschen stolz. Die Flasche finde

ich auf dem Platz, wo die Jungscharen ihr Kinderprogramm angeboten hatten. Geschrei und Gelächter kommen wieder hoch, die gestern noch diesen Ort belebten, die Musik, die gute Stimmung auf dem Markplatz mit den verschiedenen Ständen und das Jauchzen von der riesigen Gumpi-Kirche her.

Als nächstes finde ich Ohrstöpsel. Ja, mitreissende Musik gab's natürlich neben all den Referaten und Podien auch in diesen Tagen, z. B. das Gospelproject Rüti. Aber die Konzerte am späteren Abend waren dann wirklich sehr laut und die Stöpsel nötig! Da war mir die wohltuende Stille während der Gebetszeiten in der Franziskus-Kirche lieber.

Schliesslich finde ich noch einen Ballonwettbewerb - aus Frauenfeld. Ich schreibe einen Gruss vom Kirchentag drauf und werfe ihn ein – der Kirchentag soll ruhig noch ein bisschen weiterwirken und ausstrahlen, nicht nur in den Thurgau, sondern auch hier, in unserer Region, in unseren Gemeinden und unseren Herzen.



Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.

Kalender

■ Gottesdienste

Sonntag, 9. September, 17.00 Uhr
ZündStoff Gottesdienst mit Pfrn. Lisset Schmitt und Team. Thema: «... wir sind nur noch gerannt.» Auf der Flucht von Afrika in die Schweiz. Eine wahre Geschichte von Hass und Vergebung. Zu Gast: Joséphine Niyikiza. **Apéro riche** im Anschluss an den Gottesdienst.

Sonntag, 16. September, 10.00 Uhr
Gottesdienst am Bettag mit Abendmahl mit Pfr. Edzard Albers. Musik: Sängerbund Dürnten unter der Leitung von Norah Bard. Orgel: Heidi Brunner. **Chilekafi** im Anschluss an den Gottesdienst.

Sonntag, 23. September, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Edzard Albers. Kirchenchor unter der Leitung von Othmar Mächler. Orgel: Christoph Küderli.

Sonntag, 30. September, 10.00 Uhr
Familiengottesdienst SchöpfungsZeit mit Pfrn. Karin Disch. Orgel: Heidi Brunner. Chinderhüeti. **Apéro** im Anschluss an den Gottesdienst.

Sonntag, 7. Oktober, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Edzard Albers. Orgel: Heidi Brunner.

■ Kinder und Familie

Samstag, 8. September, 16.45 Uhr
Fiire mit de Chliine im Chor der Kirche Dürnten. Thema: «Nur wir alle».

Mittwoch, 12. September, 17.00 Uhr
Mini Singers in der Kirche Dürnten mit Thomas Schönenberger.

Mittwoch, 19. September, 17.00 Uhr
Mini Singers in der Kirche Dürnten mit Thomas Schönenberger.

Mittwoch, 26. September, 17.00 Uhr
Mini Singers in der Kirche Dürnten mit Thomas Schönenberger.

Sonntag, 30. September, 10.00 Uhr
Familiengottesdienst Schöpfungszeit mit Taufen, siehe Gottesdienste.

Mittwoch, 3. Oktober, 17.00 Uhr
Mini Singers in der Kirche Dürnten mit Thomas Schönenberger.

■ Jugend

jeden Montag*, 19.00 Uhr
Roundabout im Schulhaus Nauen, Tann.

Samstag, 15. September, 13.00 bis 16.30 Uhr.

Cevi-Tag. Treffpunkt: Alter Bahnhof, Dürnten, Mitnehmen: Wettergerechte Kleidung, Familie, Freunde und Nachbarn. Geschichte: Gemeinsam mit den drei Cevianern sind wir auf der Suche nach einem Schatz auf einer Schatzinsel. Während des Nachmittags erleben die Teilnehmenden ein spannendes und vielseitiges Programm im Wald. Zum Schluss können wir uns hoffentlich den Schatz unter die Nägel reissen. Link: www.ceviduernten/cevitag.

Sonntag, 16. September, 17.00 Uhr
Jugendgottesdienst «time4you» im Kirchgemeindehaus mit Pfrn. Lisset Schmitt und Thomas Schönenberger. Thema: «Nächstenliebe. Mica – mein Leben mit Gott». Band und Bistro.

Montag, 17. September, 18.00 Uhr
Domino-Treff in der «Alten Metzg» mit Thomas Schönenberger.

Samstag, 29. September
Cevi-Jungscharen gemäss Plan.

■ Senioren

Mittwoch, 12. September, 10.00 Uhr
Andacht im Nauengut, Pfrn. Karin Disch.

Mittwoch, 19. September, 10.00 Uhr
Andacht mit Abendmahl im Nauengut, (EMK).

Mittwoch, 26. September, 10.00 Uhr
Andacht im Nauengut, Pfr. Edzard Albers.

Mittwoch, 26. September, 10.00 Uhr
Andacht mit Abendmahl im Sandbüel, Pfrn. Karin Disch.

Mittwoch, 3. Oktober, 10.00 Uhr
Andacht im Nauengut, (kath.).

■ Veranstaltungen

Lebendiger Adventskalender 2018
Machen Sie (wieder) mit? Jetzt anmelden. Kontakt: Pfr. Edzard Albers, edzard.albers@zh.ref.ch, Tel. 055 240 14 63.

jeden Mittwoch*, 20.00 Uhr
Kirchenchorprobe im Kirchgemeindehaus

Montag, 10. Sept./8. Okt./12. Nov., 16.00-18.30 Uhr
Hände auflegen im Chor der Kirche. An diesen Montagen stellt sich ein Team für diesen Dienst zur Verfügung.

Donnerstag, 13. Sept., 19.30 Uhr
Ökumenisches Forum im reformierten Kirchgemeindehaus, Tann. Thema: Blinder Fleck Eritrea.

Teil 1: «Warum fliehen Menschen zu Tausenden aus Eritrea?».

Referierende: Semhar Negash, Sozialanthropologin und Kulturvermittlerin Eritrean Diaspora Academy. Christian Fischer, Koordinator Ausbildung Eritreischer Medienbund Schweiz, Zürich. (nähere Angaben unter www.refduernten.ch)

Donnerstag, 20. Sept., 19.30 Uhr
Ökumenisches Forum im reformierten Kirchgemeindehaus, Tann. Thema: Blinder Fleck Eritrea.

Teil 2: «Als Eritreer*in in der Schweiz».

Referent: Dr. med. Fana Asefaw, leitende Ärztin Ambulatorium Clenia, Littenheid, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie. (nähere Angaben unter www.refduernten.ch)

Sonntag, 23. September, 13.00 bis 17.00 Uhr
Spielnachmittag im Kirchgemeindehaus mit Zvieri. Weitere Infos bei Urs Weber, Tel. 055 240 14 58.

Sonntag, 30. Sept., ab 11.30 Uhr
Suppenzmittag der Frauenvereine im Kirchgemeindehaus.

■ Regionales

Donnerstag, 6. September, 19.30 bis 20.30 Uhr
Meditieren in der Kirche Bubikon. Die Meditationsabende stehen in der Tradition der ignatianischen Exerzitien. Sie orientieren sich an Worten und Bildern der Bibel und sind auf das Leben im Alltag bezogen. Eine Teilnahme ist ohne Vorkenntnisse möglich. Information: Pfr. Thomas Muggli-Stokholm, 055 243 32 70, thomas.muggli@zh.ref.ch.
Weitere Daten: 4. Oktober, 1. November, 6. Dezember.

■ Pfarramt

Unsere nächsten Taufsonntage
30. Sept.: Pfrn. Karin Disch
18. Nov.: Pfr. Edzard Albers
3. Klass-Taufgottesdienst.

Gottesdienst-Fahrdienst

Anmeldungen jeweils bis spätestens
Sonntag, 9.00 Uhr an Ursula Beerli,
Tel. 055 240 44 66.

Unser Gemeindefeam

Pfarramt Dürnten
Edzard Albers 055 240 14 63
Oberdürntnerstr. 6, 8635 Dürnten
edzard.albers@zh.ref.ch
montags Ruhetag

Pfarramt Tann I
Karin Disch 055 240 26 91
Guldistudweg 7, 8632 Tann
karin.disch@zh.ref.ch
dienstags und mittwochs

Pfarramt Tann II
Lisset Schmitt 076 710 82 24
Zwinglistr. 22, 8645 Jona
lisset.schmitt@zh.ref.ch
dienstags und donnerstags

Sekretariat
Öffnungszeiten Di und Do:
8.30-11.30 und 14.00-16.30 Uhr
Claudia Gosswiler 055 240 71 23
Begegnungszentrum «Alte Metzg»
Bubikonerstrasse 2, 8635 Dürnten
sekretariat.duernten@zh.ref.ch

Jugendarbeit
Thomas Schönenberger 055 241 39 41
Begegnungszentrum «Alte Metzg»
Bubikonerstrasse 2, 8635 Dürnten
jugendarbeit_duernten@gmx.ch

Sigristin (Reservationen)
Linda Hofmann 055 240 71 24
linda.hofmann@zh.ref.ch

OrganistIn
Heidi Brunner 055 240 34 45
Christoph Küderli 044 833 47 74

Katechetinnen
Marianne Domenig 055 240 38 03
Rebecca Forster 055 534 31 96

Kirchenpflege
Elisabeth Bolleter 055 265 13 11
(Präsidentin)

Besuchsdienst
Rosmarie Egli 055 240 37 49

Cevi Fröschli
Jasmine Frey 079 523 02 81

Cevi Jungschar
Urs Forrer 079 323 56 62
Mirjam Grütter 077 426 86 00

Fiire mit de Chliine
Cornelia Schneider 079 194 03 16

Gemeindenachmittag
Annette Fehlmann 055 240 77 00

Hände auflegen
Katharina Egli 044 930 76 61

Kirchenchor
Ruedi Heimlicher 055 240 78 44
(Präsident)
Othmar Mächler 055 240 92 87
(Dirigent)
Kontakt für neue SängerInnen:
Ruedi Heimlicher 055 240 78 44

Roundabout
Annina Imhof 076 681 14 78

Impressum

Herausgeber
Evang.-ref. Kirchgemeinde Dürnten. Der «Kirchenbote lokal» erscheint monatlich.

Redaktion
Claudia Gosswiler 055 240 71 23
sekretariat.duernten@zh.ref.ch

Redaktionsschluss:
Montag, 17. September 2018.
Die nächste Ausgabe erscheint am 5. Oktober 2018.